

Erfolgreicher Abschluss des Vorbereitungskurses

Von Thomas Schnorr

19. Juli 2019, 10:15



Ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgebildet Über ein Jahr Vorbereitung auf die neue Aufgabe

Vierzehn Mitbürgerinnen und Mitbürger des Kreises Euskirchen konnten sich jetzt über den erfolgreichen Abschluss ihres Vorbereitungskurses für ehrenamtliche Hospizmitarbeiter und Mitarbeiterinnen freuen. Sie hatten sich von April 2018 bis Juni 2019 intensiv auf ihre neue Aufgabe vorbereitet. Der Kurs wurde von der Caritas Euskirchen in Kooperation mit dem katholischen Bildungswerk durchgeführt.

Die Ausbildung umfasste rund 120 Unterrichtsstunden sowie eine Praxisphase, in welcher sie selbst einen Schwerkranken oder Sterbenden begleiteten. Bestandteil der Ausbildung waren Themen wie Kommunikation am Krankenbett, Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit oder auch Einblicke in das große Feld der palliativen Versorgung. Einfache Pflegehandgriffe wurden gelehrt, Kompetenzen in der Sterbebegleitung vermittelt und Glaubensbilder reflektiert.

In der Seniorentagespflege der Caritas Euskirchen wurden den Teilnehmern jetzt ihre Zertifikate durch Fabian Apel, dem Leiter des katholischen Bildungswerks, überreicht. Ebenfalls anwesend waren der zuständige Fachbereichsleiter Klaus Schruff, Kursleiterin Christel Eppelt und die palliativ Fachkraft Claudia Wilmers, welche den Grundkurs geleitet hatte. Die Verleihung fand im Rahmen des Sommerfestes für die ehrenamtlichen Hospizbegleiter und Netzwerkpartner der Caritas Euskirchen statt. Rund 40 Gäste verbrachten einen geselligen Nachmittag, musikalisch begleitet durch Jörg Fricke und Engelbert Nowak von der Band „CLS - Chansons.Lieder.Songs“.

„Wir finden es wichtig, Menschen, die anderen ehrenamtlich Zeit schenken, mit einem solchen Fest auch einmal Zeit zurück zu geben. Zeit für Freude, Unterhaltung und gute Gespräche“, so der zuständige Fachbereichsleiter Klaus Schruff. Das Thema griff auch Kursleiterin Christel Eppelt während der Zertifikatsverleihung auf. „Unsere Zeit zu verschenken ist das wertvollste, was wir verschenken können.“ Jeder Kursteilnehmer erhielt als Präsent „Zeit in der Dose“. „In den Dosen stecken Zettel, unter anderem zwei Gutscheine zum Ergänzen. Einer heißt: Gutschein für Dich....Der andere heißt: Gutschein für mich..., denn auch ihr könnt euch selbst Zeit schenken. Die anderen beiden sind als Inspirationsquellen gedacht“, erläuterte Eppelt.

Die Kursteilnehmer betrachten die Ausbildung als großen persönlichen Gewinn und erklärten sich bereit, für ehrenamtliche Einsätze zur Verfügung zu stehen. Möglich war diese Ausbildung nur dank der finanziellen und organisatorischen Unterstützung durch das Katholische Bildungswerk Euskirchen.